

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Kreistag Gotha

**Fraktion im Kreistag Gotha  
Steffen Fuchs**

Fraktionsvorsitzender

**An den Landrat des Landkreises  
Gotha**

Herrn Onno Eckert  
Landratsamt  
18.-März-Straße 50  
99867 Gotha

Posteingang Büro Landrat						
Gesamtverantwortung / Original: <i>KTB</i>						
Reg.-Nr.: <i>243924</i>						
weiterer Verteiler:				Zuw. durch/ABZ:		
- 8. JUNI 2022						
	LR			1. BG <i>X</i>		2. BG
<i>X</i>	08	1.4	3.3	02	4.1	03
05	1.1	3.1	6.2	2.1	7.1	5.1
06	1.2 <i>X</i>	3.2	KAS	6.1	8.1	5.2
07	1.3	PR		6.3 <i>X</i>		5.3

[info@gruene-gotha.de](mailto:info@gruene-gotha.de)

<http://www.gruene-gotha.de>

08.06.2022

**Antrag A 20 /2022**

**Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehr im Landkreises  
Gotha**

Sehr geehrter Herr Landrat,

zur Sitzung des Kreistages am 22. Juni 2022 bitte ich Sie, den folgenden Antrag den Mitgliedern des Kreistages vorzulegen.

Der Kreistag möge beschließen:

- 01 Die im ÖPNV genutzten Fahrzeuge werden sukzessive mit kostenfreiem W-Lan für die Fahrgäste ausgestattet. Dazu sind im Haushaltsplan für 2023 Mittel vorzusehen.
- 02 Die im ÖPNV genutzten Fahrzeuge werden technisch so nachgerüstet, dass kontaktloses Bezahlen möglich ist. Dazu sind im Haushaltsplan für 2023 Mittel vorzusehen.
- 03 Als Ergänzung zum Angebot des ÖPNV ist die Ausweitung des Car-Sharing-Angebots im Landkreis Gotha zu forcieren. Weitere mögliche Standorte sind zu eruieren und mit den Anbietern von Car-Sharing Möglichkeiten der Umsetzung auszuloten. Es ist zu klären, ob hierfür finanzielle Mittel im Haushaltsplan 2023 vorgehalten werden müssen.
- 04 Die Zusammenarbeit mit kreisansässigen Institutionen und Vereinen, die Interesse und Kompetenz im Bereich des ÖPNV aufweisen, ist zu intensivieren. Ein Fahrgastbeirat ist auf Ebene der Kreisverwaltung einzurichten.

#### Begründung

Die hier genannten Aspekte zur Verbesserung des Öffentlichen Nahverkehrs wurden von Bündnis 90/Die Grünen bereits zur Beschlussfassung des Nahverkehrsplans im Jahr 2022 beantragt. Nach Beratung in den Ausschüssen wurde der Antrag zurück gezogen mit der Verabredung, die inhaltlichen Anliegen im Vorfeld der Haushaltsaufstellung in geeigneter



Form als eigenständigen Antrag neu in den Kreistag einzubringen. Mit diesem Antrag werden nun diese Aspekte neu eingebracht.

Der Öffentliche Personennahverkehr ist ein wesentlicher Teil der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung eines Landkreises. Dabei spielt er nicht nur für die Anbindung des ländlichen Raumes an die Zentren und für die Sicherung der Mobilität in der Fläche eine wichtige Rolle. Auch aus Klimaschutzgründen wird der ÖPNV immer wichtiger, ist doch der Verkehr nach Energiewirtschaft und Industrie der drittgrößte Verursacher von Treibhausgasemissionen (Quelle Umweltbundesamt). Dabei hat der Verkehrssektor ein besonders hohes Einsparpotential.

Um den ÖPNV für die Mobilität der Menschen in Stadt und Land wirklich attraktiv zu machen, bedarf es kluger Innovationen, aber auch Investitionen und Zuschüsse zum Betrieb. Nur wenn der ÖPNV von den Menschen als eine echte Alternative zum Auto wahrgenommen wird, kann er seine Position als umweltverträglicher Verkehrsträger für die Zukunft sichern und ausbauen. Es gilt, den Öffentlichen Nahverkehr perspektivisch nicht mehr nachfrageorientiert, sondern angebotsorientiert zu planen! Solange Busnetze und -fahrpläne vor allem aus der Sicht des Schülertransportes entwickelt werden, können sie für „Nichtschüler“ nie eine attraktive Alternative werden.

Auch die Effekte des aktuell für drei Monate geltenden 9-EUR-Tickets sind bei sehr eingeschränktem Angebot in den ländlichen Regionen für die Menschen kaum eine sinnvolle Alternative. Ein Beispiel: Der Besuch von Bewohner\*innen des Seniorenheims in Apfelstädt ist aktuell sonntags nur mit dem eigenen PKW oder zu Fuß bzw. per Fahrrad möglich. Ein Angebot im ÖPNV existiert nur werktags!

Um Verbesserungen im Rahmen der Vorbereitung des kommenden Nahverkehrsplan ab 2027 rechtzeitig vorzudenken, sind bereits heute die ersten Schritte notwendig. Darauf zielt besonders der Aspekt unter Position 04. Vorbild kann hier beispielsweise das Projekt „Erfurter Kreuz Erleben“ sein, welches erfolgreich eine verlässliche Anbindung des Erfurter Kreuzes mit ÖPNV für die Mitarbeitenden der Firmen umgesetzt hat. Ein neu zu gründender Fahrgastbeirat kann zudem weitere Anregungen regelmäßig einbringen.

Steffen Fuchs  
Fraktionsvorsitzender